

Auszlegung.

Gr Ir lesen / meine Geliebte / vnd Aufer-
welte in Christo dem Herrn / Hebre. 10. v. 1. das
der Apostel sagt / Das Gesetze habe den
Schatten / von den zukünftigen Gü-
tern / nicht das Wesen der Güter selbs.

Hebr. 10.

In sochen Worten verstehet er / durch das Gesetze / nicht nur ins
gemein / die Schriften Mosis / sondern fürnemlich die Leviti-
schen Ceremonien / mit dem Priestertum / Opfern vnd allem
so demselbigen anhengig. Hievon sagt nu der Apostel das solches al-
les nur den Schatten / das Bild / vnd eine Figur der damals zu-
künftigen Güter gehabt habe / vnd das Wesen / oder das rechte Gut
selbs. Was aber das Wesen vnd das Gut selbs sey / durch den ge- Colos. 2.
melten Schatten fürgebildet zeige S. Paul. deutlich an / Colos. 2.
v. 17. denn / da er etlicher Levitischer Ceremonien gedacht hat / thut er
alsbald hinzu : solches sey der Schatten von dem / das zukünftig
war / aber der Körper selbs ist in Christo. Wie denn alles was im
Gesetz vnd Mose zu finden / auf Christum zielt ; vnd er daher
selbs saget / Psal. 40. das im Buch von ihm geschrieben ; vnd Psal. 40.
Johann. 5. das die Schrift von ihm zeige ; da er denn die Schrift Johann. 5.
ten des Alten Testaments vnd fürnemlich die Schriften Mosis /
Prophetarum Oceani verstehet. Das nu diesem also sey / führt
man nicht allein in Neuen Testament hin vnd wider / sondern für-
nemlich in der Epistel an die Hebreer / in vielen unterschiedlichen
Capiteln / darinn der Apostel weitlaufig deduciret / das das Levi-
tische Priestertum / vnd alle Opferhandlungen des Alten Ter-
stamentis Schatten vnd Fürbilder Christi / vnd seines einigen voll-
kommenen Opfers / vnd anderer Berrichtung seines Mittleramtes
gewesen. Wie denn auf unserm verlesenen Text auch deutlich zu-
vernehmen ist / darinn der Apostel vermeldet Christus sey durch
den Hohenpriester Altes Testaments vorgebildet / demselben aber
sehr weit fürzuziehen : Weil er einen viel herrlichern Sitz vnd Re-
sidenz hat / weil er auch ein viel herrlichere Pflege vnd Berrich-

Gg. 111.

zung